

eilt: kritisches gespräch mit eltern

Beitrag von „row-k“ vom 22. März 2006 21:47

Hallo schlauby,
wirf die Flinte NICHT in's Korn!

In solchen Fällen bespreche ich mit den Eltern, was passiert ist. Egal, wie sich die Eltern zeigen, also egal, ob sie gleich damit herausplatzen, dass das Kind eine Tracht Prügel bekommt oder nicht. Ich pflege zum Schluss mit festem Blick in die Augen des Anderen zu sagen:

"Wir haben jetzt alles besprochen und sie als Eltern mussten es einfach wissen. Darum haben wir uns getroffen. Das Thema ist jetzt erledigt. Ihr Sohn hat schon aus lauter Angst hoch und heilig versprochen, es nie, nie wieder zu tun. Das glaube ich ihm auch, denn soooo schlecht ist er nicht. ... [ggf.: Mooomoment! Lassen Sie mich ausreden!]

Mir genügt das und das sollte IHNEN auch genügen! ... Damit ist er genug gestraft und Sie wissen doch: 'Strafe muss auf den Fuß folgen!' ... Sonst ist Strafe wirkungslos. .. Richtig? ...
... Sie können nun von mir denken, was sie wollen, aber jetzt ist Schluss ... KEIN weiteres Nachspiel! ... Und schon gar keinen 'Arsch-Voll!' ... Klar? ... Sind wir uns einig?!?! ... Versprochen?!"

Probiers einfach! Zeig damit, dass Du auch mehr tun würdest, wenn Dir zu Ohren kommt, dass es Verprügeln etc. zu Hause gibt! SAG ES NICHT, LASS ES OFFEN! Das wirkt mehr, als leere Drohungen.

EDIT: lehre zu leere